



Sehr geehrte MitarbeiterInnen,

Wir haben lange Lockdown-Phasen hinter uns gebracht und eine noch längere Zeit der Kurzarbeit. Eine völlig außergewöhnliche Situation für unser normales Arbeitsleben. Ich freue mich daher umso mehr, dass ein Großteil der MitarbeiterInnen nun an ihren Arbeitsplatz zurückkehren können. Auf diesem Wege möchte ich mich bei Ihnen allen für die Unterstützung bedanken, die zum Fortbestand des Unternehmens beigetragen hat und es möglich war, nahezu alle Arbeitsplätze zu erhalten. Für viele war es sicher nicht einfach, umso mehr gilt mein „Danke schön“ jenen, die trotz Einbußen mit aller Motivation am gleichen Strang gezogen haben. Wir können solche Krisen nur gemeinsam bewältigen, das war von Anfang an klar, und dafür kann ich mich nur herzlich bedanken. Ich sehe nun mit viel Zuversicht in das zweite Halbjahr, in der Hoffnung, bereits die schwierigste Zeit in der Corona-Krise überstanden zu haben.

*Ihr Wolfgang Rick
Geschäftsführung*

MORAWA - Rückblick 2020

Zusammenfassend können wir sagen, das war das schwierigste Geschäftsjahr in den letzten 30 bis 40 Jahren. Wir beschließen es mit einem hohen Arbeitsaufwand, aber auch mit einem positiven Betriebsergebnis. Das Resümee ist erfreulich aber genauso entzaubernd, denn wir wissen alle, wieviel Kraft dieses Jahr gekostet hat.



MORAWA BSS und MORAWA LESEZIRKEL

Sowohl bei BSS als auch beim Lesezirkel wurde die seit Jahren vorherrschende positive Umsatzentwicklung durch den mehrfachen Lockdown negativ beeinflusst. Die größten Umsatzeinbußen kamen aus dem Bereich der Hotellerie und Gastronomie. Negativ wirkte sich auch das verstärkte Home-Office aus, da die Zeitungsabos zum Teil für die Zeit des Home-Office ausgesetzt bzw. auf niedrigpreisige Digital-Abos umgewandelt wurden.

Um Kündigungen bei Lesezirkel Abos und Stornos bei BSS während des Lockdowns zu vermeiden, wurde die Belieferung der betroffenen Unternehmen und Betriebe automatisch ausgesetzt. Im Jahresverlauf wurde je nach aktuellem Öffnungsgrad die Belieferung wieder aufgenommen.

Durch Kurzarbeitszeiten konnten staatliche Finanzhilfen in Anspruch genommen werden. Größtes Problem war die Rentabilität aufrecht zu erhalten, die sich, beeinflusst durch unterschiedliche Stornofristen bei Verlagen und bei unseren Kunden, negativ entwickelte.

Eine wesentliche Einnahmequelle sind die Werbeflächen auf den Lesezirkel Mappen. Auch hier verzeichneten wir einen Erlösrückgang um 35 %.

**LESEZIRKEL
auch für Private**

Rechtzeitig zur Urlaubszeit wird der Lesezirkel den privaten Haushalten ein verlockendes Angebot machen. Mit einer speziellen Collection möchte man besonders Familien, Magazin-LiebhaberInnen oder auch Pensionisten von den Vorteilen eines Lesezirkel Abonnements überzeugen. „Freizeit Collection“ heißt das Special-Collection und beinhaltet zwölf Magazine aus denen 5 wie z. B. Bild der Frau, Gala, Freizeit Revue, Neue Welt, etc. ausgewählt werden können. Die Kosten belaufen sich auf 6,90 in der Woche. Im Vordergrund stehen Kosteneinsparung und der Umweltgedanke.



MORAWA BUCH und MEDIEN

Der österreichische Buchhandel hat im Jahr 2020 mit einem deutlichen Umsatzminus abgeschlossen. (Gesamt inkl. Online: -4,4 %, stationärer Handel: -12%). Entscheidend waren dabei die Ladenschließungen während des Lockdowns (8-12 Wochen). Die mit 01.07.2020 beschlossene Mehrwertsteuersenkung von 10 % auf 5% bei Büchern und Zeitschriften wirkte sich positiv auf den Bucherlös aus. Im Jahr 2021 wird die Steuersenkung für Bücher vorerst beibehalten.

Zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen musste ein Großteil der MitarbeiterInnen in Kurzarbeit geschickt werden.



MOHR MORAWA

Wie der Bucheinzelhandel war auch der Buchgroßhandel von Lockdowns betroffen. Eine positive Beeinflussung des Betriebsergebnis ergab sich hauptsächlich durch die Mehrwertsteuersenkung bei gleichbleibenden Verkaufspreisen.

Die Barsortimentskooperation mit Libri erzielte im Jahr 2020 eine Umsatzsteigerung von 25%.

Verlage wie der Kinderbuchverlag, Anaconda Verlag (Random House Gruppe) und die Frech Verlagsgruppe wechselten mit der Auslieferung erfreulicherweise zu MOHR MORAWA.

Erste Testphasen der elektronischen Warenübernahme und des neuen B2B-Webshops liefen erfolgreich und warten auf ihre vollständige Umsetzung.

Seit Mai 2020 wird das Online-Buchgeschäft von MORAWA Buch und Medien bei MOHR MORAWA abgewickelt. Durch die Lockdown-Phasen kam es kurzfristig zu einem sehr hohen Mehraufwand.

Unser Hauptprojekt ist aber nach wie vor die Implementierung eines neuen ERP Systems. Per 01.01.2023 soll dieses alle bestehenden Systeme ersetzen.



MORAWA BUCH und MEDIEN

Unternehmensstrukturen im Wandel

Seit 2007 ist MORAWA Buch und Medien mit 50 % an der IM Informations- und Mediengesellschaft mit den drei Buchhandlungen „Kärntner Buchhandlung“ in Klagenfurt, Wolfsberg und in Villach beteiligt. Im Jahr 2020 wurden die Kärntner Filialen zu 100 % von der MORAWA Gruppe übernommen. Im Zuge der Übernahme vereint ab sofort ein abgestimmtes Shopkonzept, gemeinsame Marketingaktionen und eine einheitliche saisonale Auslagengestaltung das Gesamtbild. Die Corporate Identity ist geprägt vom MORAWA Firmenlogo teilweise ergänzt um den Zusatz „Kärntner Buchhandlung“ und begleitet vom MORAWA Gedanken mit einem einzigartigen Buchsortiment und einer professionellen Beratung in den Filialen.

Online Reputation 2021 – MORAWA ist Branchensieger bei „Buch & Papier“

MORAWA Buch und Medien ist Branchensieger in der Kategorie „Buch & Papier“ und punktet besonders bei „Service“ und „Ansehen“ im Retail Reputation Report herausgegeben vom Handelsverband und dem Institut für Management und Wirtschaftsforschung.

Untersucht wurden die 51 umsatzstärksten österreichischen Handelsunternehmen in dem Bereich „schriftliche online-Kommunikation“, die innerhalb einer Warengruppe aufgrund eines überdurchschnittlich hohen Gesamt-Reputations-Indexes gerankt wurden.

Gemessen an der Reputation eines Unternehmens lässt sich der Status erfolgreicher Kundenbeziehungen zu einem Unternehmen ablesen. Jede positive Kundenerfahrungen beeinflusst direkt das Unternehmensimage, erhöht die Kundenzufriedenheit und liefert letztlich den gewünschten Response.

INTERVIEW

mit Herrn Höllbacher
Geschäftsleitung
MORAWA Berchtold



Wie lange sind Sie bereits im Unternehmen tätig?

Meine Tätigkeit in der MORAWA Group begann im Herbst 1995 als Speditionskaufmann bei MORAWA Transporte GmbH. Unterstützt durch das Vertrauen meiner Vorgesetzten wurde ich Abteilungsleiter und im Zuge der Firmenfusionierung mit MORAWA Berchtold am 01.05.2009 zum Niederlassungsleiter des Standortes Salzburg. Seit September 2019 habe ich die Geschäftsleitung bei MORAWA Berchtold Transporte übernommen und stehe in der Verantwortung, das Unternehmen auch künftig wirtschaftlich positiv zu positionieren.

Zu Ihrer Person?

Ich bin 46 Jahre alt und glücklich verheiratet mit meiner Frau Anita, die ich bei den ehemaligen MORAWA Skitagen in Maria Alm kennen gelernt habe. Mein ganzer Stolz sind unsere drei Kinder. In der Freizeit bin ich am liebsten in der Natur und gehe meinen sportlichen Hobbies wie Radfahren, Tennis und Fußball nach. Bei ausgedehnten Wanderungen finde ich den perfekten Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit.

Was ist Ihre Tätigkeit im Unternehmen?

In der Geschäftsleitung ist es meine Hauptaufgabe das Unternehmen für die Zukunft aufzustellen, um den Herausforderungen gerecht zu werden, die der schnelllebige Markt mit sich bringt. Es gilt, die Verkehrs- und die Standort-Infrastruktur mit passenden Firmenzukäufen zu stärken aber auch Partnerschaften zu gewinnen, um durch Modernisierungen stets am Puls der Zeit zu bleiben. Die Digitalisierung des Unternehmens und die ständige Erweiterung unseres Portfolios sind wesentliche Bausteine. Unser wichtigstes Kapital sind und bleiben unsere hochmotivierten MitarbeiterInnen, die es ermöglichen, Logistikdienstleistungen auf höchstem Niveau anzubieten. Sie sind das schlagende Herz des Unternehmens.

Welche Bereiche sind die Eckpfeiler des Unternehmens?

Derzeit ist es so, dass wir ca. 70 % unserer Umsätze mit regionalen bzw. nationalen Transporten erwirtschaften. Das beinhaltet Transporte vom Paket bis hin zu ganzen LKW-Zügen (Komplettladungen). Unsere Niederlassungsstruktur ermöglicht österreichweite Transportlösungen innerhalb von 12-14 Stunden. In diesem Bereich sind wir direkter Konkurrent gegenüber den großen und bekannten Speditionsunternehmen, teilweise aber schneller und flexibler. Zusätzlich wachsen wir seit Jahren im Bereich der internationalen Beschaffungslogistik, wo wir unter anderem für einen großen österreichischen Lebensmittel Einzelhändler sämtliche Importe seiner Lieferanten aus der BRD an seine Zentralläger in Österreich/Slowenien/Ungarn und Teile der Schweiz und Italien bringen.

Was ist er USP von MORAWA Berchtold gegenüber dem Wettbewerb?

Der USP von MORAWA Berchtold liegt klar darin, dass wir gegenüber den „Big Playern“ einen Großteil der nationalen Logistik mit eigenem Personal und Fuhrpark durchführen. Das verursacht Mehrkosten, ist aber für unseren Qualitätsanspruch ein immenser Vorteil. Direkte Kommunikationswege über die ganze Lieferkette beschleunigen den Warenverkehr und garantieren damit jede Absprache. Das ermöglicht auch Sonderdienstleistungen wie z. B. das verlässliche Abtragen der Ware mit eigenen Mitarbeitern ohne Reklamation. Unsere Kunden schätzen darüber hinaus den persönlichen Kontakt.



MORAWA Berchtold Transporte

Eine gute Balance fand man im Transportbereich. Dank einer gut aufgestellten Kunden- und Geschäftsstruktur konnten massive Umsatzrückgänge während der Lockdown-Phasen verhindert werden. Kostenreduktion im Fuhrpark und die Kurzarbeit vieler MitarbeiterInnen trugen letztendlich zu einem sehr positiven Gesamtergebnis bei. Das nächste Jahr wird aufgrund steigender Treibstoffpreise und den Folgen des Covid-Geschäftsjahres noch einmal sehr herausfordernd.

Neuzugänge wie die Container Logistik für Hofer, der Zukauf der Firma WOG Logistik in Vorarlberg und der Schweiz sowie die Großkundengewinnung von Mediamarkt, Coca-Cola und OBI forderten uns mit einem umfangreichen Auftragsvolumen.

Welchen Bereichen wird man in Zukunft mehr Aufmerksamkeit schenken?

Das Schlagwort ist Container-Logistik. Am Standort Salzburg betreuen wir bereits zwei Auftraggeber bei der vollständigen Abwicklung in diesem Bereich. Das bedeutet, wir übernehmen am Terminal Salzburg die lose Ware, verladen und palettisieren nach Packschema und Wunsch des Auftraggebers. Einlagerung und Auslieferung erfolgt laut Kundenauftrag nach Österreich, Slowenien, Italien oder Ungarn und künftig auch in die Schweiz. Wir rechnen mit einem steigenden Containervolumen von etwa 50 %. Zweites Standbein ist die Lagerwirtschaft. Im Gespräch mit potenziellen Kunden bieten wir die Übernahme der vollständigen Zentrallagerlogistik an, indem wir den kompletten Ablauf – Übernahme, Lagerung, Kommissionierung, Auslagerung und Transport in das jeweilige Filialnetz - organisieren. Hier kann ich die saisonalen Aufträge im Bereich B2C erwähnen. Abhängig von der Jahreszeit hatten wir gerade den Auftrag von einem Erzeuger für Blumenerde und Rindenmulch, die in den Hofer Filialen gekaufte Ware direkt an den Endkunden zu liefern. Ein weiterer profitabler, überdurchschnittlicher Auftrag sind die jährlichen Schulbuch Auslieferung, die wir für die österreichischen Buchhändler organisieren.

Wie hat sich das Transportgeschäft in den letzten Jahren verändert?

Gerade für österreichische Frachtführer, verzeichnen wir in den letzten Jahren eine völlig marktkonträre Preisentwicklung vor allem im internationalen Fernverkehr. Wir haben uns aus diesem Geschäftsfeld aufgrund des immensen Anstieges von Billigangeboten durch osteuropäische Mitbewerber fast vollständig zurückgezogen.

Aber was hat sich NICHT verändert?

Die Preiskalkulation ist seit mittlerweile fast Jahrzehnten so gut wie unverändert im nationalen Verkehr. Steigende Kosten in allen Bereichen machten es schwer vernünftige Margen zu erzielen. Dem steht aber ein äußerst flexibler Markt gegenüber. Das Konsumentenverhalten beeinflusst den Transportbereich erheblich, da fast nur mehr die Transportleistung „Just in Time“ gefragt und gefordert wird. Die Erwartungshaltung der Kunden äußert sich in späten Bestellzeiten aber extrem kurzen Lieferzeiten.



MORAWA Digital Team & PartnerInnen

© Braeckle-Lenhardt

MORAWA DIGITAL

Unternehmenstochter MORAWA Digital im Rampenlicht

In Zeiten stetiger Digitalisierung aller Lebensbereiche kommt unsere letzte Firmenerweiterung gerade recht. Wir freuen uns, die jüngste MORAWA Unternehmenstochter präsentieren zu dürfen. Seit 07.04.2021 zählt die **MORAWA Digital GmbH** mit einer Beteiligung von 56 % zur Unternehmensgruppe. Firmensitz ist unsere „Alte Mühle“ am Standort Hacking, arbeitsmäßig eingebunden in einem internationalen Netzwerk von Spezialisten, Streaming-Partnern und Programmierprofis. Unter dem Motto „So einfach geht TV“ präsentiert das Unternehmen eine völlig neue Art der Unterhaltungsmöglichkeit im Bereich Privat TV und Streamingdiensten. Das Herz der Broadcasting Suite ist eine einzigartige Software für Streaming-Technologie, die durch ein intelligentes CMS System einfach zu bedienen und für alle Endgeräte geeignet ist. Klingt kompliziert, ist es aber nicht. In erster Linie geht es darum, öffentliche Schauplätze im Bereich Sport (Fußball Regionalliga abwärts), Tourismus (Hotelfernsehen), Einzelhandelsfilialen (Kundenscreens) oder im Kommunalbereich (GemeindeTV) durch maßgeschneiderte Fernsehhalte und Live-Streaming zugänglich zu machen. Mobile Kamerasysteme oder auch fixe vollautomatische Kamerasysteme liefern dafür das Bildmaterial, welches mit Inhalten aus anderen Dienstleistern veredelt wird – z. B. im Sport durch Tabellen, Spieleraufstellungen usw. - und für Abonnenten auf jedem beliebigen Gerät ausgestrahlt werden kann. Letztendlich ist es TV für jedermann. Man könnte sagen: „VideoStreaming unlimited“ – und trotzdem sieht man sich keinesfalls als Konkurrenz zu großen Produzenten wie ORF oder anderen. Im Gegenteil – das unabhängigen Unternehmen hat sich zur Gänze dem individuellen Rahmen, partnerschaftlichen Modellen und dem Plattformgedanken versprochen.

Interne Angelegenheiten: Die Dienstleistungen der Buchhaltung, des Controllings und der Personalverrechnung werden von der MORAWA Gruppe bezogen.

MOHR MORAWA B2B Webshop neu

Am 09. 06.2021 fiel der Startschuss für den neuen B2B MOHR MORAWA Webshop. Buchbestellungen erfolgen ab diesem Zeitpunkt über eine völlig neue Plattform mit userfreundlicher Übersichtlichkeit und Bedienbarkeit.

Wichtigste Neuerung ist der Zugriff auf das vollständige Sortiment der Buchauslieferung, dieses umfasst sowohl die MOHR MORAWA Verlagsauslieferung als auch das MoMo Bestellservice Barsortiment (Libri Katalog). Zahlreiche Zusatzfunktionen unterstützen den Bestellvorgang im neuen Webshop: Bestellhistorie, Detailsuche, Lieferantenauswahl, aktuelle Bestellübersicht, Schnellerfassung mit Uploadfunktion, Terminaufträge, Fortsetzungswerke, etc. Der Webshop und die Welt der Bücher stehen Buchhandlungen, Fachmärkten und Trafiken wie gewohnt „24/7“ offen

MORAWA.at Online-Shop

Mehr Aufmerksamkeit für den MORAWA Buch Online-Shop. Das Resümee einer kürzlich stattgefundenen Onlinebefragung hat ergeben, dass wir mit einer Kundenzufriedenheit von 4,7 Sternen (von 5) im Service bewertet wurden, 97 % der Kunden wollen wiederbestellen, aber viele Kunden kennen den Shop noch gar nicht. Mit dem Engagement der Agentur getontop soll sich das ändern. Das junge Team ist führend bei Marketingaktivitäten im Onlinebereich und hat ein umfassendes Konzept erstellt, um den Bekanntheitsgrad des MORAWA Buchshops zu steigern. Schwerpunkt liegt dabei auf der Suchmaschinen Optimierung und der gesteuerten Anzeigenschaltung, aber auch im Social Media Bereich bei Influencern, Postings und direct mailings.

Neuer Webauftritt MORAWA Berchtold und WOG

Alles neu macht der Juli. MORAWA Berchtold Transporte und das WOG „World of Green“ Logistikunternehmen erscheinen in Kürze mit einem neuen Webauftritt.

Die neuen Designs entsprechen dem breitgefächerten Unternehmensportfolio – Logistik in all seinen Facetten. Wir präsentieren uns als leistungsstarker Partner im Speditionsgeschäft mit einem umfassenden Branchen Know-How. Von der Komplettlösung bis zum Stückgut Versand, obwohl in den meisten Fällen eine kombinierte Transportkette zum Tragen kommt. In Kürze online zum Nachlesen!



Firmenübernahme WOG „World of Green“ inkl. Zollwesen

Mit 01.01.2021 hat MORAWA Berthold das Speditions- und Logistikunternehmen WOG mit Sitz in Vorarlberg (Hohenems) und in der Schweiz (Diepoldsau, St. Margarethen) übernommen. Die WOG „World of Green“ agiert an vier eigenen länderübergreifenden Standorten in einem europaweiten Netz an erfahrenen Partnern. Immer unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit steht Ökologie und Wirtschaftlichkeit an erster Stelle. Denn besonders als Transportunternehmen steht man in der Pflicht, den ökologischen Fußabdruck möglichst gering zu halten.

Das Vertrauen der Kunden wird in erster Linie durch individuelle Logistiklösungen im Bereich Sammelgut/Stückgut, Teil- und Komplettladungen, Paketdienst, Bahnlogistik, Luft- Seefracht aber auch als Zolldienstleister in der Inhouse-Verzollung gewonnen. Das tägliche Transportgeschäft in allen Facetten mit kurzen Wegen und größtmöglicher Nachhaltigkeit sind keine Schlagworte, sondern gelebte Unternehmensphilosophie.

In Kürze wird das Erscheinungsbild des Unternehmens überarbeitet und an das Unternehmens CI angepasst. Personalverrechnung werden von der MORAWA Gruppe bezogen.



MitarbeiterInnen MAILBOX

Auf allgemeinen Wunsch der MORAWA MitarbeiterInnen wurde eine Mailbox für MitarbeiterInnen Mailings eingerichtet.

Hier können Wünsche, Anregungen aber auch lustige Geschichten, Fotos oder Beiträge aus dem Arbeitsleben eingesendet werden. Die Redaktion wählt aus den einlangenden Informations- oder Fotomaterial Geschichten aus und druckt diese in der nächsten Ausgabe zum Nachlesen ab.

Jeder ist eingeladen seinen Beitrag einzusenden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.
E-Mail: stories@MORAWA.com

SIGNIERSTUNDEN mit Autoren – Rückblick 2020

MORAWA Wollzeile



Franz Lindl , Michael Niavarani



Peter Cornelius, Andreas Zahradnik



Günther Haller



Rainer Nowak, Barbara van Melle,
Günther Haller, Pierre Reboul (v.l.n.r.)



Willi Resetarits (links), Christian Seiler (rechts)



Andreas Pittler

MORAWA MOSER Graz



Paul Pizzera



Karim El-Gawhary, Ingo Hasewend (Kleine Zeitung)



*Mag. Mitterhauser (Mitarbeiterin Moser)
Claudia Knopper (Mitarbeiterin Demenz Gruppe)
Mag. Vauti-Scheucher (Demenz Verein)
Daniel Doujenis (Schauspieler)*



Daniel Doujenis (Schauspieler)



Khir Alanam Omar



*Hubert Patterer (Chefredakteur der Kleinen Zeitung)
Dr. Wolfgang Schüssel
Dirk Rumberg (GF Benvenuto Verlag)
Dr. Murg (Mitarbeiter Moser) v.l.n.r.*